

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Informationsvorlage

Nr. 6-4618/21-EB

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreisausschuss

29.11.2021

Betr.: Wirtschaftsplan 2022 Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH

Luckenwalde, 01. November 2021

Wehlan

Sachverhalt:

Vorbericht

Für die Eigengesellschaft Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH wurde gemäß § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages und in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)¹ der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2022 besteht -unter Würdigung der rechtssystematischen Anwendung für privatrechtliche Unternehmen- aus dem Erfolgsplan gemäß § 15 EigV (Anlage 1) und dem Finanzplan/Cashflow-Rechnung nach DRS-2 gemäß § 16 EigV (Anlage 2). Dem Wirtschaftsplan sind dieser Vorbericht und ein Stellenplan (Anlage 3) beigefügt. Der Vorbericht wurde um die aus der Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming geforderten Angaben ergänzt.

Der Erfolgsplan weist Erträge in Höhe von 16.191.240,26 € und Aufwendungen in Höhe von 16.191.240,26 € aus.

Das Jahresergebnis wird mit 0,00 € erwartet. Ein Vorschlag zur Behandlung des Jahresergebnisses entfällt aus diesem Grund.

Die Höhe des Eigenkapitals bleibt unverändert.

Der Finanzplan weist einen Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 15.000,00 € aus. Darüber hinaus werden keine zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes erwartet. Der voraussichtliche Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres wird bei 30.000,00 € erwartet.

Die Liquidität des Unternehmens ist bei einem Inkrafttreten der Gebührensatzung 2022 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming mit Wirkung zum 01.01.2022 für das gesamte Wirtschaftsjahr gesichert. Kontokorrent- oder Liquiditätskredite bestehen keine, eine Inanspruchnahme von Kontokorrent- oder Liquiditätskrediten wird unterdessen auch nicht erwartet.

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind keine Investitionen geplant. Die Gesellschaft verfügt über kein nennenswertes Anlagevermögen.

Rahmenbedingungen im Unternehmensumfeld

Das wirtschaftliche Betätigungsumfeld des Unternehmens bewegt sich unverändert im Rahmen der öffentlichen Aufgabe nach dem Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz. Auftrag der Gesellschaft ist demnach die Durchführung der Notfallrettung von Personen, die Durchführung des qualifizierten Krankentransportes sowie die Durchführung von Maßnahmen bei Schadensereignissen mit einem Massenanfall von verletzten oder erkrankten Personen (MANV). Dazu wurde das Unternehmen zum 01.01.2013 mit den Vollzugsaufgaben der Rettungswachen im gesamten Rettungsdienstbereich des Landkreises Teltow-Fläming beauftragt. Die Übertragung der Vollzugsaufgaben erfolgte zunächst für den Zeitraum von 5 Jahren bis zum 31.12.2017. Zwischen dem Landkreis und der Gesellschaft ist seit dem 01.01.2018 eine unbefristete Aufgabenübertragung vereinbart worden.

¹ Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) vom 26.03.2009 (GVBl. II Nr. 11, Seite 150 vom 27. April 2009)

Die Leistungen des Rettungsdienstes werden auch weiterhin einer konstanten Nachfrage unterliegen. Der mit dem Landkreis vereinbarte Kostendeckungsausgleich wird dabei stets zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis führen. Die Geschäftsführung bewertet das Geschäftsumfeld als nachhaltig stabil.

Strategische Ziele des Unternehmens²

Die Abläufe und Prozesse der Leistungserbringung des Rettungsdienstes unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Dahingehend besteht eine strategische Partnerschaft mit der Qualitätsgemeinschaft Rettungsdienst des DRK-Landesverbandes Brandenburg. Im Rahmen des Qualitätsverbundes werden die Qualitätsmanagementsysteme (QMS) der kooperierenden Rettungsdienste kontinuierlich überprüft, aufeinander abgestimmt und weiterentwickelt. Damit unterliegen die Unternehmensabläufe und deren Kernprozesse einem ständigen Anpassungs- und Optimierungsprozess. Verbesserungspotentiale werden dabei regelmäßig identifiziert und mit den beteiligten Rettungsdiensten ausgetauscht. Das QMS wird wiederkehrend von der Deutschen Gesellschaft für die Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) zertifiziert. Standardnorm für die Auditierung und Zertifizierung des QMS ist die ISO 9001:2015. Die Zertifizierung umfasst die Notfallrettung von Personen, den qualifizierten Krankentransport sowie die Berufsausbildung von Notfallsanitätern/innen. Die Weiterentwicklung des QMS soll fortwährend die Kernprozesse optimieren und eine Innovationsquelle für die Weiterentwicklung des Rettungsdienstes insgesamt bieten. Die Entwicklung wird maßgeblich durch die Rettungsdienstleitung des Unternehmens verantwortet.

Die Einführung des Berufsbildes Notfallsanitäter/in erfordert hohe medizinische Qualitätsstandards in der Leistungserbringung. Die Ausrichtung der betrieblichen Aus- Fort- und Weiterbildung an den hohen Qualitätsanforderungen und Standards des Berufsbildes stellt einen tragenden Teil des Unternehmens dar. Um den ständig steigenden Anforderungen für Rettungsdienstmitarbeiter/innen auf der einen Seite, aber auch denen für Ausbilder/innen und Führungskräften auf der anderen Seite gerecht zu werden, bedarf es eines modernen Aus- Fort- und Weiterbildungsmanagements. Einen besonderen Fokus nimmt dabei auch die Entwicklung von Führungskräften ein. Die Entwicklung von Führungskräften stärkt diese in der Ausübung ihrer Leitungsverantwortung einerseits und stellt andererseits nachhaltig sicher, dass eine hohe Arbeitszufriedenheit zur Bindung der Beschäftigten erreicht werden kann. Die Entwicklung wird maßgeblich durch die Leitung der Aus- Fort- und Weiterbildungsabteilung des Unternehmens verantwortet.

Das Angebot bei Fach- und Führungskräften im Rettungsdienst ist unverändert knapp. Mit einer nachhaltigen Entspannung der Situation ist auf absehbare Zeit nicht zu rechnen. Eigene Wettbewerbsvorteile durch optimale Vergütungsstrukturen werden durch künftig verbesserte Tarifabschlüsse in benachbarten Rettungsdienstbereichen relativiert. Der Aufbau eines nachhaltigen und zielgerichteten Ausbildungs- und Personalmarketings, die Entwicklung geeigneter Personalentwicklungskonzepte und ein an den Erfordernissen des Unternehmens angepasstes betriebliches Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement sollen zur Bildung einer attraktiven Arbeitgebermarke beitragen. Dabei profitiert das Unternehmen von der engen Anbindung an den Landkreis und damit vom ausgezeichneten Ruf des Landkreises Teltow-Fläming. Maßnahmen zur Optimierung des Arbeitsschutzes und der Vereinbarkeit von Familie und Berufsausübung sollen die möglichst langfristige Bindung der Beschäftigten unterstützen. Kooperative Führungs- und Dienstplangestaltungsansätze sollen den Beschäftigten attraktive Möglichkeiten der Berufsausübung unter weitgehender Einbeziehung persönlicher und familiärer Bedingungen bieten. Altersteilzeitmöglichkeiten sollen den Beschäftigten ergänzend Unterstützung bieten. Die Entwicklung wird maßgeblich durch die Personalleitung des Unternehmens verantwortet.

² Zeitraum 3-5 Jahre

Planungsprämisse für die Gesamtplanung/Planungsrechnungen

Der Personalkostenanteil des Unternehmens an den Gesamtkosten beträgt im Wirtschaftsplan 96,27%. Planungsprämisse bei den Personalkosten des Unternehmens ist die regelmäßige tarifliche Entwicklung der Entgelte und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst. Maßgeblich dafür ist der Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes welcher auch für die Beschäftigten des Rettungsdienstes zur Anwendung kommt. Für das Jahr 2022 wurden die Personalkosten anhand der vorgegebenen Eingruppierungsregelungen des TVöD-V VKA mit einer tariflichen Steigerung in Höhe von 2% kalkuliert. Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde eine tarifliche Absenkung der Arbeitszeit um 0,5 Stunden bei der Personalbedarfsplanung beachtet. Sollten die Tarifvertragsparteien für das Jahr 2022 darüber hinausgehende Veränderungen bei den Arbeitsbedingungen vereinbaren, wäre personalkostenseitig mit überplanmäßigen Mehrausgaben zu rechnen.

Bei den Verwaltungskosten (Arbeitsmedizin, Versicherungen, Abgaben und Gebühren, Abschluss- und Prüfungskosten, Mietkosten, EDV-Kosten, Geschäftsausgaben, Kosten der Berufsausbildung) sowie bei den Betriebskostenanteilen der Rettungswachen und sonstigen Kosten wurde eine allgemeine Kostensteigerung von 2,00% für das Jahr 2022 veranschlagt.

Stellenplan

Der Stellenplan für das Verwaltungspersonal sieht im Vergleich zum Vorjahr eine zusätzliche Stelle im Rettungsdienst für die Lohnbuchhaltung vor. Die Personalverwaltung erfolgt bereits durch die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH. Für das Wirtschaftsjahr 2022 ist geplant, die bisher noch extern durchgeführte Lohnrechnung künftig selbst zu erbringen. Die dadurch zu erwartenden Personalkosten werden durch den Entfall der Kosten für den beauftragten Dienstleister kompensiert.

Die Verwaltung des Leistungserbringers nimmt 49,70% der verfügbaren Stellenanteile sowie 54,63% der verfügbaren Verwaltungskosten in Anspruch. Die geplanten Personalkosten liegen mit 8,68% über den ermittelten Richtwert für das Jahr 2022. Das planmäßig gestiegene Verwaltungspersonalkostenbudget resultiert im Wesentlichen aus einem finanziellen Mehraufwand aufgrund der Pandemie mit dem SARS-Cov-2 Virus. Ausschlaggebend für die Planung dabei waren der notwendige Mehrbedarf für die Zentralisierung kritischer Materialbestände und der damit einhergehende zusätzliche Verwaltungspersonalaufwand. So werden vormals dezentral an den Rettungswachen-Standorten verwaltete Lagerbestände (Infektionsschutz, Desinfektionsmittel, Medizinproduktemanagement) nunmehr dezentral verwaltet. Neben der zentralen Lagerverwaltung war daraus resultierend auch ein personalkostenseitig resultierender logistischer Mehraufwand abzubilden.

Chancen und Risiken

Die starke Vernetzung und Anbindung des Unternehmens an den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming und damit an den Landkreis Teltow-Fläming insgesamt ermöglicht sehr effiziente Steuerungs- und Entwicklungsstrukturen. Die Flexibilität und Reaktionsfähigkeit des Rettungsdienstes wird gestärkt. Dynamischen Entwicklungen im Unternehmensumfeld (Personalgewinnung, Gesetzesänderungen, Prozessoptimierungen) kann das Unternehmen somit zielgerichtet und zügig begegnen. Innovations- und Entwicklungspotentiale werden optimal ausgeschöpft. Damit erzielt der Landkreis als Alleingesellschafter optimale Bedingungen für einen leistungsfähigen und qualitativ hochwertigen ausgeführten Rettungsdienstbetrieb.

Die strategischen Ziele der Gesellschaft werden durch die Abteilungsleitungen des Unternehmens verantwortet. Jährlich fortzuschreibende Entwicklungskonzepte in den Abteilungen Personal, Rettungsdienstleitung sowie Aus- Fort- und Weiterbildung

dokumentieren die strategische Unternehmensentwicklung. Aus der Zusammenführung der einzelnen Entwicklungskonzepte lassen sich für die Unternehmensführung zielgerichtet die Chancen und Risiken ableiten.

Finanzbeziehungen mit dem Landkreis

Durch den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming sind die kalkulierten Aufwendungen, die durch die Vorhaltung, Organisation und Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes entstehen, zu erstatten.

Die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH nimmt gemäß der Vorlage Nr. 4-1388/12-III und Beschluss der Verwaltungsleitung vom 19.11.2012 Leistungen der Kreisverwaltung Teltow-Fläming in Anspruch. Für die Inanspruchnahme erstattet die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH dem Landkreis Teltow-Fläming eine sogenannte Querschnittsamtkostenpauschale in Höhe von 1.500,00 €.

Hinweis

Gemäß § 5 des Vertrages zur Übertragung der Vollzugsaufgaben des bodengebundenen Rettungsdienstes im Landkreis Teltow-Fläming vom 18.12.2017 erhält der Kreisausschuss in seiner Funktion als Werksausschuss mit Vorlage des Wirtschaftsplanes die Möglichkeit, die Ordnungsmäßigkeit und den Leistungsstandard des Rettungsdienstes zu prüfen.

Der Gesellschafter hat in der Sitzung der Gesellschafterversammlung am 04.11.2021 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 einstimmig beschlossen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Erfolgsplan)

Der Erfolgsplan der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ist in inhaltlicher Umsetzung des § 96 Abs. 1 Nr. 6 und 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) Bestandteil des aufzustellenden Wirtschaftsplanes gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung- EigV). Der Erfolgsplan stellt dem Grunde nach eine Prognose der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Wirtschaftsjahr 2022 dar.

Neben der Angabe der Planzahlen des laufenden Wirtschaftsjahres 2021 und der abgerundeten Ergebniszahlen des vorherigen, abgelaufenen Wirtschaftsjahres 2020 sind gemäß § 15 Abs. 2 EigV auch die Planzahlen für die drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre (2023-2025) anzugeben (mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung). Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen des Erfolgsplanes erläutert.

1. Umsatzerlöse³

Die Umsatzerlöse setzen sich aus steuerfreien Umsatzerlösen gemäß § 4 Nr. 17b UStG für Personal- und Verwaltungskosten des Rettungsdienstes zusammen. Die geplanten steuerfreien Umsatzerlöse fließen der Gesellschaft mittels monatlicher Betriebskostenabrechnung vom Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming zu. Die aus den Betriebskostenabrechnungen zu erwartenden Umsatzerlöse betragen insgesamt 16.191.240,26 € davon 603.875,47 € Verwaltungskostenanteil und 15.587.364,80 € Personalkostenanteil abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge und inklusive der Sozialversicherungs- und Arbeitgeberanteile für den Betrieb der Rettungswachen.

2. Sonstige betriebliche Erträge⁴

Sonstige betriebliche Erträge werden aus Personalkostenerstattungen der Bundesagentur für Arbeit in Höhe von 87.631,20 € erwartet.

3. Personalaufwand⁵

Der Personalaufwand erfasst die Kosten für 10 Beschäftigte in der Rettungsdienstverwaltung und 271 Beschäftigte (inkl. Auszubildende für die Berufsausbildung zum/r Notfallsanitäter/in) in den Rettungswachen des Landkreises Teltow-Fläming. Die Personalaufwendungen in Höhe von 12.452.696,86 € bemessen sich an den tariflichen Vorgaben des TVöD-V VKA. Dementsprechend erfolgt die Eingruppierung der Beschäftigten der Rettungswachen.

Die sozialen Abgaben und Arbeitgeberanteile beinhalten die für die Beschäftigten des Rettungsdienstes zu entrichtenden gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge und Arbeitgeberanteile sowie die Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von 3.134.667,94 €.

4. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen⁶

Die Gesellschaft verfügt über kein nennenswertes Anlagevermögen. Abschreibungen werden folglich nicht geplant.

³ Vgl. Anlage 1, Pos. 1

⁴ Vgl. Anlage 1, Pos. 2

⁵ Vgl. Anlage 1, Pos. 3

⁶ Vgl. Anlage 1, Pos. 4

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen⁷

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden mit 608.875,47 € kalkuliert. Hierunter fallen Raumaufwendungen für kleine Reparaturen (Pos. 5b), Verwaltungsaufwand für den Rettungsdienst (Pos. 5c), Kosten für die Nutzung von Querschnittsämtern der Kreisverwaltung Teltow-Fläming (Pos. 5e), Wirtschaftsaufwendungen für den Verwaltungsbetrieb (Pos. 5f), sonstige Personalkosten u. Berufsausbildungskosten für die Beschäftigten des Unternehmens (Pos. 5g) sowie übrige Aufwendungen (Pos. 5h).

6. Ergebnis nach Steuern

Aufgrund der kostendeckenden Betriebskostenabrechnung mit dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming ergibt sich ein Jahresergebnis von 0,00 €.

Abschlussbemerkung

Der Wirtschaftsplan der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ist gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 8 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)⁸ dem Haushaltsplan des Landkreises Teltow-Fläming als Anlage beigefügt.

⁷ Vgl. Anlage 1, Pos. 5

⁸ Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV) vom 14. Februar 2008 (GVBl.II/08, Nr. 3, S. 14) zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Juni 2010 (GVBl.II/10, Nr. 38)